

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)

des Integrationsrates

am Mittwoch, **12.03.2014**, 18:13 Uhr - 22:15 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Hüseyin Avlar , Mehmet Akif Cetinkaya , Yildirim Eroglu , Sylvie Eschkotte , Dr. Diraid Ibrahim , Manfred Kehr , Türkan Kurt , Antonio Machado da Silva , Felix Ruben Manrique Barrera , Spyridon-Paul Marinos , Franziskus-Pius Graf von Merveldt , Dr. Musa Mohammad Omar , Pararajasingam Parameswaran , Pascal Powroznik , Deler Saber , Petra Seyfferth , Dr. Georgios Tsakalidis , Robert von Olberg , Sandra Wübken , Dr. Ömer Lütfü Yavuz , Ahmet Yesilyaprak ,

aus den Handlungsfeldern

Sven Kentrup , Ulrich Klitz , Heinz Lembeck , Aud Riegel , Marcus Schölling , Heiner Vogt ,

von der Verwaltung

Jochen Köhnke ,

für die Schriftführung

Regina Etienne ,

Es fehlte/n:

Richard-Michael Halberstadt , Christoph Kattentidt , Fatma Kirgil , Aynur Küçük , Hoang Ngan Nguyen , Ahmet Özdemir , Kakha Tandilashvili ,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--------------------------|--|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anhörungen |
| <u>V/0783/2013</u>
IV | 2.1. 3. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan |
| <u>V/0090/2014</u>
IV | 2.2. Schulische Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Regelschulen |

- | | | |
|-------------------------|-----------|--|
| | 2.3. | Betreuungskonzept für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
an den Rat Nr. A-R/0046/2013 vom 01.10.2013 |
| <u>V/0980/2013</u>
V | 2.4. | Steuerung von Leistungen mit Bezug zu Aufgaben für Arbeitssuchende (SGB II) |
| <u>V/0096/2014</u>
V | 2.5. | Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster 2014 |
| <u>V/0228/2014</u>
V | 2.6. | Ausschreibung und Vergabe der Betriebsträgerschaft für die neue Flüchtlingseinrichtung in Roxel, Zum Schultenhof |
| <u>V/0193/2014</u>
V | 2.7. | Aktualisiertes Migrationsleitbild 2014 |
| | 3. | Berichte |
| <u>V/0182/2014</u>
V | 3.1. | Zweiter Erfahrungsbericht zum städtischen Belegungsmanagement |
| | 3.2. | Bericht zum schwul-lesbischen Aufklärungsprojektes "andersrum aufgeklärt" |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0191/2014</u>
I | 4.1. | Benennung eines Vertreters/einer Vertreterin für die Arbeitsgruppe Frieden |
| | 4.2. | Veranstaltung des Integrationsrates zum Abschluss der Legislaturperiode (Mündlicher Bericht von Herrn Marinos und Herrn Yesilyaprak) |
| <u>V/0178/2014</u>
V | 4.3. | Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten |
| | 4.4. | Interkulturelles Fest 2015 - Senken der Kosten |
| | 5. | Berichte aus den Ausschüssen |
| | 6. | Verschiedenes |

Herr Marinos eröffnete die Sitzung um 18.15 Uhr.

Er bat alle Anwesenden sich zu erheben und der am gestrigen Tag verstorbenen Marga Spiegel zu gedenken. Marga Spiegel war eine der letzten dem Holocaust entkommenen Menschen, die im Alter von 101 Jahren nun verstorben ist. Sie lebte in den letzten Jahren in Münster.

Alle Anwesenden gedachten der Verstorbenen schweigend.

Herr Marinos wies darauf hin, dass es nun doch die vorletzte Sitzung sein würde, da am Mittwoch, den 26.03.2014 eine Sondersitzung anberaumt worden sei.

Eine weitere Veranstaltung des Integrationsrates solle am 27.03.2014, 18.00 Uhr auch hier im Stadthaus 2, Sitzungssaal 2/1 stattfinden: Informations- und Diskussionsrunde zur Wahl am 25.05.2014.

Besonders auf den 07.04.2014 wies Herr Marinos hin. Dies sei der Stichtag bis zu dem sich Einzelpersonen oder Listen in die Wahlliste eintragen lassen können. Ansprechpartner sei Herr Martin Gudorf, Rats- und Bürgerservice der Stadt Münster.

Nun begrüßte Herr Marinos die zahlreich erschienenen Vertreter aus den Handlungsfeldern.

Herr Powroznik stellte den Antrag, dass der Tagesordnungspunkt 3.2 unter „Berichte“ von Herrn Enders vorgezogen wird. Herr Marinos rief das Gremium auf, ob jemand etwas dagegen haben würde. Da es keine Wortmeldungen gab, war damit der Antrag angenommen und der Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen und bei „Eingängen und Mitteilungen“ eingefügt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Marinos gab einige Veranstaltungen bekannt und berichtete von bereits stattgefundenen Terminen.

Herrn Köhnke führte nun aus. Zunächst wies er auf die verschiedenen Flyer hin, die ausgelegt wurden.

- Akademie Klausenhof
- Willkommen in Deutschland (in mehreren Sprachen)
- Münster feiert

Zum Stand der Mittelreservierung teilte Herr Köhnke mit, dass derzeit bei den allgemeinen Verfügungsmitteln rund 18.000 € und bei den Zuschüssen rund 17.000,00 € dem Integrationsrat noch in diesem Jahr zur Verfügung stünden.

Herr Köhnke ging auf die weitere Entwicklung bei den Flüchtlingszahlen ein. Daher würde am 26.03.2014 auch die Sondersitzung stattfinden, um über eine Vorlage zu neuen Containerstandorten und einer Erstaufnahmeeinrichtung zu entscheiden.

Ein weiterer Hinweis galt in diesem Zusammenhang einer Anwohnerversammlung in Nienberge am 02.04.2014.

Herr Köhnke führte weiter aus, dass er sich entschieden habe, einen Zwischenstand zu der Umsetzung „Steigerung der Wahlbeteiligung“ hier abzugeben. Dazu würde Frau Meza Correa Flock direkt im Anschluss daran einen kurzen Bericht liefern.

Frau Meza Correa Flock gab einen Stand der Aktivitäten bekannt und erläuterte in diesem Zusammenhang die Zielsetzung. Den Mitgliedern wurde der Fragebogen zur Verfügung gestellt, mit dem nach dem Zufallsprinzip ausgewählte 6.000 Wahlberechtigte angeschrieben worden waren.

Anschließend diskutierte das Gremium über die Effektivität der Maßnahmen. Nicht nur die besonderen Umstände, also zusammen mit einer Kommunal- und Europawahl, sondern auch unter anderen Bedingungen zu wählen, wurde aus verschiedenen Blickwinkeln erörtert.

Herr Marinos wies darauf hin, dass er seinerzeit einen Antrag vorgelegt hatte, der aber von den Mitgliedern abgelehnt worden war und so die Abstimmung der Vorlage V/0395/2013 „Steigerung der Wahlbeteiligung bei den Wahlen zum Integrationsrat“ in der vorgelegten Form gelaufen war. Er wollte aber die Gelegenheit nutzen und daran erinnern.

Herr Marinos dankte im Namen für das Gremium für die Ausführungen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0783/2013

3. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan 2015-2019 zu Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die formulierten Handlungsempfehlungen für die Handlungsfelder „offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit“, „Jugendverbandsarbeit“, „Jugendsozialarbeit“ und „erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ umzusetzen.
3. Die Umsetzung der Kinder- und Jugendförderplans 2015-2019 wird in enger Abstimmung mit den in den Handlungsfeldern tätigen freien Trägern, den Ämtern der Stadt Münster, den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SGB VIII und unter Beteiligung des Jugendrates vorgenommen.

Herr Sven Kentrup führte in das Thema ein und gab einen kurzen Überblick über die Themenfelder im 3. Münsteraner Kinder- und Jugendförderplan.

Das Gremium stellte kritische Fragen. Das Einbeziehen von freien Trägern und deren Erfahrungen wurde empfohlen.

Herr Marinos rief das Gremium zur Abstimmung auf.

Das Gremium stimmte einstimmig mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung dem Beschlussvorschlag zu und gab damit so seine Empfehlung an den Rat.

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0090/2014

Schulische Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Regelschulen

Frau Riegel erörterte den Inhalt der Vorlage zum Einstieg in das Thema für das Gremium.

Der Powerpoint-Vortrag ist in den Anlagen zur Sitzung hinterlegt.

Dem Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL lag den Mitgliedern des Integrationsrates vor und wurde in der Diskussion sehr begrüßt.

Herr Powroznik stellte den Antrag, eine weitere Ergänzung zu beschließen, nämlich die Aufnahme eines Mitgliedes aus dem Integrationsrat in den Arbeitskreis „Neukonzeption der Beschulung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Münster“.

Der Beschlussvorschlag wird um folgende Ziffer 4 und um einen Spiegelstrich ergänzt:

4. Die Schulverwaltung richtet für das Jahr 2014 einen Arbeitskreis „Neukonzeption der Beschulung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Münster“ ein. Besetzt wird dieser AK mit Vertreterinnen und Vertretern
 - der Verwaltung (Amt für Schule und Weiterbildung, Amt für Kinder Jugendliche und Familien, Kommunales Integrationszentrum, Sozialamt)
 - der Schulformen
 - der unteren und oberen Schulaufsicht
 - der VHS
 - der Ratsfraktionen
 - **des Integrationsrates**
 Beratend können WissenschaftlerInnen aus Uni und FH sowie Vertreter/Innen der freien Träger zu bestimmten Sachgebieten hinzugezogen werden.

Herr Kehr begründete den Vorschlag zur Ergänzung der Ziffer 4 in die Vorlage.

Herr Powroznik begründet seinen Vorschlag hier noch ergänzend den Spiegelstrich „-des Integrationsrates“ einzufügen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt die Eckpunkte des zukünftigen Handlungskonzeptes zur schulischen Integration von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Regelschulen zur Kenntnis (vgl. Ziffer 4 „Neukonzeption der Beschulung“).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Bezirksregierung und ggf. dem Ministerium für Schule und Weiterbildung, dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport zur Entwicklung des Handlungskonzeptes zur Beschulung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Regelschulen zu führen. Dabei werden die notwendigen Ressourcen ermittelt.
3. Angesichts aktuell steigender Zuwanderungszahlen und in Erwartung einer steigenden Aufnahme von Kindern von Flüchtlingen wird die Verwaltung zeitnah und in enger Abstimmung zwischen dem Amt für Schule und Weiterbildung, dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, dem Sozialamt, dem Gesundheitsamt und dem Kommunalen Integrationszentrum ein „Basispaket Seiteneinsteiger“ zur sofortigen Unterstützung der aufnehmenden Schulen entwickeln. Bestandteile des Basispakets sind:
 - Mobile Sprach- und Kulturmittler zur Unterstützung des pädagogischen Fachpersonals bei der Kommunikation mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen und deren Eltern/Erziehungsberechtigten (Schwerpunkt Kindertageseinrichtungen/Grundschulen),
 - Qualifizierung des nicht-lehrenden pädagogischen Personals (Schwerpunkt OGS-Bereich), Vor-Ort-Unterstützung bei der Gestaltung der Förderstunden (Schwerpunkt Grundschulen),

- Anpassung der Anzahl additiver (Sprach)Bildungsprogramme und Förderangebote zur Unterstützung einer durchgängigen Sprachbildung.

4. Die Schulverwaltung richtet für das Jahr 2014 einen Arbeitskreis „Neukonzeption der Beschulung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen in Münster“ ein.

Besetzt wird dieser AK mit Vertreterinnen und Vertretern

- der Verwaltung (Amt für Schule und Weiterbildung, Amt für Kinder Jugendliche und Familien, Kommunales Integrationszentrum, Sozialamt)
- der Schulformen
- der unteren und oberen Schulaufsicht
- der VHS
- der Ratsfraktionen
- des Integrationsrates

Beratend können WissenschaftlerInnen aus Uni und FH sowie Vertreter/Innen der freien Träger zu bestimmten Sachgebieten hinzugezogen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Finanzierung des „Basispaket Seiteneinsteiger“ ist bis zum 31.12.2014 kostenneutral aus dem Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung (PG 0301 „Leistungen für Schulen“) gewährleistet. Es ist mit einem Betrag in Höhe von ca. 130.000,00 € zu rechnen.

Zur Fortführung ab 2015 werden die Kosten detailliert ermittelt, um über die Bereitstellung der Mittel im Rahmen der Etatberatungen 2015 ff zu befinden (siehe Beschlusspunkt 2).

Punkt 2.3 der Tagesordnung

Betreuungskonzept für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0046/2013 vom 01.10.2013

Herr Vogt entschuldigte sich eingangs bei den Mitgliedern des Integrationsrates, dass bei einer Vorlage wie dieser, der Integrationsrat versehentlich nicht in die Beratungsfolge aufgenommen worden war.

Herr Heiner Vogt führte weiter in das Thema ein.

Frau Seyfferth stellte den Antrag, dass Ziffer 5 „**und dem Integrationsrat**“ ergänzt wird.

Das Gremium stimmte einstimmig dem geänderten Beschlussvorschlag zu.

Der Integrationsrat empfiehlt einstimmig, dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge im Rahmen der Inobhutnahme und dem damit verbundenen Clearing wird der Diakonie Münster – Kinder-, Jugend- und Familiendienste GmbH weiterhin übertragen und das Konzept weiter entwickelt.
2. Die in der Anlage beigefügte Konzeption wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).

3. Die pauschale Finanzierung in der Inobhutnahme von Jungen im Alter von 13 – 17 Jahren wird von bisher 2 Plätzen auf 3 Plätze erweitert.
4. Die Kostenerstattung gemäß § 89d SGB VIII für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge wird vom Amt für Kinder, Jugendliche und Familien wie bisher beim Bundesverwaltungsamt für eine volle Kostendeckung beantragt.
5. Dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien **und dem Integrationsrat werden** ~~wird~~ nach einem Zeitraum von einem Jahr über die Erfahrungen berichtet.
6. Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. A-R/0046/2013 vom 01.10.2013 ist damit erledigt.

**Punkt 2.4 der Tagesordnung
V/0980/2013**

**Steuerung von Leistungen mit Bezug zu Aufgaben
für Arbeitssuchende (SGB II)**

Herr Schölling vom Job-Center beantwortete Fragen und stellte den Mitgliedern die Zielprozess-Gestaltung im Überblick vor.

Nach der interessanten Einführung in das Konzept des Job-Centers rief Herr Marinos das Gremium auf, zum Beschlussvorschlag der Vorlage abzustimmen.

Das Gremium stimmte einstimmig zu, dem Rat die Abstimmung der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Dem vorgelegten Konzept der Steuerung von Leistungen mit Bezug zu Aufgaben für Arbeitssuchende (SGB II) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dieser Vorlage sind keine unmittelbaren Kosten verbunden.

**Punkt 2.5 der Tagesordnung
V/0096/2014**

**Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Job-
centers Münster 2014**

Herr Schölling konnte auch hier viele Fragen der Mitglieder des Integrationsrates beantworten.

Herr Marinos reif das Gremium auf, zum Beschlussvorschlag der Vorlage abzustimmen.

Das Gremium stimmte einstimmig zu, dem Rat die Abstimmung der Vorlage zu empfehlen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Zum Erreichen der vereinbarten Ziele und unter Beachtung der vom Rat beschlossenen Schwerpunktsetzung (Vorlage V/0837/2013) wird das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm des Jobcenters Münster für 2014 beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2014 wird im Rahmen der eingeplanten Haushaltsmittel umgesetzt. Im Fall einer Überschreitung dieses Rahmens will der Rat bis zu 100.000 Euro überplanmäßig bereitstellen (Beschluss vom 11.12.2013, V/0622/2013).

Punkt 2.6 der Tagesordnung V/0228/2014

Ausschreibung und Vergabe der Betriebsträgerschaft für die neue Flüchtlingseinrichtung in Roxel, Zum Schultenhof

Herr Heinz Lembeck führt in das Thema ein.

Herr Powroznik stellte einen Antrag, wie der Beschluss ergänzt werden soll:

Weitere Ausschreibungskriterien:

1. Für die Bewohnerinnen und Bewohner wird ein kostenloser Internetzugang gewährleistet.
2. Es ist ein Bewohnerbeirat als zentrales Mitwirkungsorgan und Interessenvertretung für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Einrichtung zu etablieren.

Frau Seyfferth stellte den Antrag, keine Ergänzung im Beschluss vorzunehmen, aber stattdessen einen Prüfauftrag an die Verwaltung mit diesen beiden Vorschlägen zu geben.

Herr Manrique Barrera schlug vor, die Abstimmung zu den beiden Vorschlägen getrennt voneinander vorzunehmen. Herr Powroznik war damit einverstanden, dass jeweils zu den beiden Unterpunkten abgestimmt wird.

Herr Marinos verlas den ersten Teil und rief zur Abstimmung im Sinn des Antrages von Herrn Powroznik auf. Bei 10 Jastimmen und 8 Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Herr Marinos verlas den zweiten Teil und rief zur Abstimmung im Sinn des Antrages von Herrn Powroznik auf. Mit 2 Jastimmen und 5 Gegenstimmen wird dieser Antrag abgelehnt.

Herr Marinos rief zur Abstimmung auf, ob der Prüfauftrag zu Punkt 2 an die Verwaltung gegeben werden soll. Bei 3 Enthaltungen und 16 Jastimmen wurde der Antrag einstimmig angenommen.

Die Verwaltung möge prüfen, ob in dieser oder weiteren vergleichbaren Ausschreibungen „ein Bewohnerbeirat als zentrales Mitwirkungsorgan und Interessenvertretung für die Bewohnerinnen und Bewohner in der Einrichtung zu etablieren“ ist.

Herr Marinos ruft zur Abstimmung über den geänderten Beschluss auf.

Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat einstimmig, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt der beabsichtigten Übertragung der Trägerschaft für die neue Flüchtlingseinrichtung in Roxel, Zum Schultenhof, an einen geeigneten Auftragnehmer zu.

2. Die Trägerschaft wird als Ergebnis eines nationalen Ausschreibungsverfahrens vergeben. Sie beginnt mit der Betriebsaufnahme der Einrichtung und ist zunächst für drei Jahre befristet.
3. Für die kriteriengeleitete Bewertung zuzulassender Angebote wird ein Bewertungsgremium eingesetzt. Die Angebote werden für diese Bewertung anonymisiert.
4. Das Bewertungsgremium setzt sich zusammen aus
 - je einer/m Vertreter/in
 - der Bezirksvertretung Münster-West _____
 - des Integrationsrates _____
 - und je einer/m Vertreter/in der im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung vertretenen Parteien
 - von der CDU-Fraktion _____
 - von der SPD-Fraktion _____
 - von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL _____
 - von der FDP-Fraktion _____
 - von DIE LINKE. _____
 - Vertreter der Verwaltung:
 - Thomas Paal, Beigeordneter für Recht, Soziales, Integration, Gesundheit, Umwelt- und Verbraucherschutz
 - Dagmar Arnkens-Homann, Leiterin des Sozialamtes
 - Jochen Köhnke, Dezernent für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten
5. Zur Regelung der gegenseitigen Rechte und Pflichten zum Betrieb der Einrichtung, zur Nutzung von Gebäude und Außenanlagen sowie zur Finanzierung wird zwischen der Stadt und dem Auftragnehmer eine vertragliche Vereinbarung geschlossen.
6. Findet sich in dem Verfahren kein geeigneter Auftragnehmer, übernimmt die Stadt selbst die Trägerschaft für die Flüchtlingseinrichtung in Roxel.
7. Die sich aus der Regelung zur Trägerschaft ergebenden finanziellen Konsequenzen für Transferleistungen (Betrieb durch einen privaten Auftragnehmer) oder den Stellenplan (Betrieb durch die Stadt) sind nach Abschluss des Verfahrens darzustellen und den Gremien spätestens zu den Beratungen zum Haushalt 2015 zur Beschlussfassung vorzulegen.
8. **Als ein weiteres Ausschreibungskriterium für die Bewohnerinnen und Bewohner wird ein kostenloser Internetzugang gewährleistet.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dem Beschluss über diese Vorlage sind keine unmittelbaren Kosten verbunden.

Die sich aus der späteren Entscheidung über eine Vergabe der Trägerschaft ergebenden finanziellen Konsequenzen werden gesondert zur Entscheidung vorgelegt und möglichst über Veränderungsblätter in die Beratungen zum Entwurf für den Haushalt 2015 gegeben.

Wahl des Vertreters in das Bewertungsgremium:

In Bezug auf die Wahl des Vertreters des Integrationsrates im Bewertungsgremium (Ziffer 4), wurde Herr Dr. Georgios Tsakalidis von Herrn Machado da Silva vorgeschlagen. Weitere Mitglieder wollten sich nicht zur Wahl aufstellen.

Herr Marinos rief zur Abstimmung auf. Herr Dr. Tsakalidis wurde einstimmig als Mitglied des Integrationsrates in das Bewertungsgremium gewählt.

Punkt 2.7 der Tagesordnung V/0193/2014

Aktualisiertes Migrationsleitbild 2014

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat beschließt das aktualisierte Migrationsleitbild (Anlage) als Handlungsgrundlage der Migrationsarbeit in Münster.
2. Das Migrationsleitbild wird in fünf Jahren erneut überarbeitet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dieser Vorlage unmittelbar keine Kosten entstehen.

Da es keinerlei Fragen dazu gab, rief Herr Marinos die Mitglieder zur Abstimmung auf.

Mit der Abstimmung empfahl der Integrationsrat dem Rat einstimmig, diesen Beschlussvorschlag in dieser Form zu beschließen.

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0182/2014

Zweiter Erfahrungsbericht zum städtischen Belegungsmanagement

Herr Klitz begrüßte die Mitglieder des Gremiums und bedankte sich für deren Einladung. Aufgrund des ausführlichen Erfahrungsberichtes gab es so gut wie keine Rückfragen.

Herr Marinos bedankte sich im Namen des Gremiums für den Besuch und die geleistete Arbeit.

Punkt 3.2 der Tagesordnung

Bericht zum schwul-lesbischen Aufklärungsprojektes "andersrum aufgeklärt"

Der Bericht von Herrn Enders wurde nach der Änderung der Tagesordnung vor Eintritt, unter dem Punkt „Eingänge und Mitteilungen“ gegeben.

Herr Enders berichtete vom Projekt. Besonders wies er auch darauf hin, dass gerade Menschen mit Migrationshintergrund und einer schwullesbischen Veranlagung mit besonders großen Problemen zu kämpfen haben, da sie wenig Akzeptanz in ihrem Umfeld erwarteten.

Aufgrund der Tatsache, dass 8% der Bevölkerung homosexuell sind, sei damit rein statistisch in jeder Klasse 1- 2 Schüler, die hier dazu gehören. Daher sei es besonders wichtig, frühzeitig für Verständnis zu werben und der Homophobie, die auch als Phänomen in der Gesellschaft auszumachen sei, entgegen zu wirken.

Herr Enders erläuterte die Arbeitsweise: Ein schwuler Mann und eine lesbische Frau würden in den Klassen mit den Schülern sprechen und persönliche aber auch allgemeine Fragen beantworten. Der Erfolg sei dann immer unmittelbar zu erkennen. Die Jugendlichen würden immer durch die Bank weg positiv reagieren. Damit würde Platz für Vielfalt und Toleranz geschaffen werden. Antidiskriminierung sei auch immer ein Thema, welches Minderheiten betreffen würde, und sich nicht allein auf „Ausländer“ beschränke.

Gerade in der letzten Zeit sei Ihnen aber in der Arbeit eine neue Gruppe aufgefallen: Das seien die homosexuellen Menschen mit Migrationshintergrund. Daher sei er auch heute hier. Er wolle dafür werben, dass dieses Projekt gerade auch im Bereich der Migranten bekannt gemacht werden würde.

Herr Enders bedankte sich für die Einladung zu diesem Abend und verabschiedete sich.

Im Internet: www.andersrum-aufgeklärt.de

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0191/2014

Benennung eines Vertreters/einer Vertreterin für die Arbeitsgruppe Frieden

Herr Deler Saber schlägt Herrn Spyros Marinos zur Wahl vor. Herr Marinos nimmt die Wahl an. Weitere Aufstellungen gibt es nicht.

Es wird zur Wahl aufgerufen. Herr Marinos wird einstimmig als Vertreter in die Arbeitsgruppe Frieden gewählt.

Herr Marinos nimmt die Wahl an.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Integrationsrat benennt als Vertreter/in des Integrationsrates **Herrn Spyridon-Paul Marin** für die Arbeitsgruppe Frieden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Begründung:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 12.02.2014 die Vorlage V/0975/2013 „Münster als Stadt des Friedens weiter profilieren – Ergebnisse des Fachbeirates Frieden“ unter der Maßgabe, dass

die Verwaltung die Empfehlungen des Fachbeirates Frieden prüft und zu einzelnen Teilaspekten konkretisierende Vorlagen vorlegen wird, einstimmig beschlossen.

Zur Umsetzung des Ratsbeschlusses wurde die Verwaltung beauftragt, aus dem Kreis der durch den Fachbeirat Frieden besetzten Institutionen der Stadtgesellschaft eine mit fünf Personen besetzte Arbeitsgruppe Frieden, besetzt mit jeweils zwei Vertretern der Religionsgemeinschaften sowie der zivilgesellschaftlichen Friedensgruppen und einem/einer Vertreter/in des Integrationsrates der Stadt Münster, zu bilden.

Die Arbeitsgruppe Frieden soll

- a) vorhandene Angebote in die öffentliche Kommunikation (z.B. den Online-Kalender) einbringen,
- b) in die Stadtgesellschaft hinein dazu anregen und motivieren, kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen im Sinne des städtischen Friedensprofils „Frieden durch Dialog“ zu entwickeln bzw. in die Stadt zu holen,
- c) die Umsetzung und Institutionalisierung dieser Sachentscheidung begleiten,
- d) die Arbeit der Verwaltung begleiten.

Auf der Grundlage dieses Ratsbeschlusses wird der Integrationsrat um die Nominierung eines/r Vertreters/in für die Arbeitsgruppe Frieden gebeten.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Veranstaltung des Integrationsrates zum Abschluss der Legislaturperiode (Mündlicher Bericht von Herrn Marinos und Herrn Yesilyaprak)
-----------------------------------	---

Ursprünglich hatte es zwei Veranstaltungen gegeben, die von Herrn Yesilyaprak und Herrn Marinos vorgestellt und als Abschluss des scheidenden Integrationsrates vorgeschlagen werden sollten.

Leider war aber ein Musiker einer Gruppe in unerwartet verstorben und die Gruppe musste daher die gesamte Tournee absagen.

Da einige Mitglieder, den Musiker bzw. die Gruppe kannten, herrschte einige Betroffenheit.

Eine weitere Planung galt aber der folgenden Aufführung, die im Zusammenhang mit dem Ende der Legislaturperiode geplant werden sollte. Dieser Antrag war als Nummer 21 in der Zuschussvorlage wie folgt aufgenommen worden und den Mitgliedern per E-mail (erst am 12.03.2014) zur Verfügung gestellt worden. Eingang in der Geschäftsstelle war am 11.03.2014.

21	Erato-Ensemble – Mariella Kessissoglou	Internationaler „Liederabend“ – Termin und Ort sind noch offen – Absolventinnen deutscher Musikschulen mit Ehrengast: die türkische Cellistin Sefef Ercetin Atala.	Offen: Entscheidung im Gremium	Offen Gesamtkosten: 5.500 €
----	--	--	--------------------------------	---------------------------------------

Das Gremium diskutierte den Umfang, die Umstände und die Umsetzung des Kriterienkataloges.

Es wurden verschiedene Vorschläge über die Höhe gemacht:

Herr Centinkaya schlug vor, 25% (1.375,00 €) der Gesamtkosten als Zuschuss zu gewähren.

Herr Powroznik schlug vor, zunächst alle anderen Zuschüsse zu beschließen und diesen Antrag auf die nächste Sitzung am 26.03.2014 zu verlegen. Es gäbe noch zu viel Klärungsbedarf.

Herr Yesilyaprak schlug vor, 3.000 € zu gewähren. Herr Marinos sagte, dass er aus seinen Erfahrungen heraus und aufgrund der Wichtigkeit der Veranstaltung sowie der herausragenden Leistungen der Musiker 3.500,00 € vorschlagen würde.

Das Gremium wurde zur Abstimmung aufgerufen, ob die Entscheidung vertagt werden solle. Mit nur einer Ja-Stimme wurde dieser Antrag abgelehnt.

In der Diskussion konnte Herr Marinos die Mitglieder überzeugen, dass dieses Konzert ein besonderer kultureller Höhepunkt in diesem Jahr in dieser Stadt sein wird, den der Integrationsrat entsprechend unterstützen müsse, wie man das auch schon in den Vorjahren immer wieder mit Auftritten von herausragenden Künstlern tun konnte.

Das Gremium wurde nun zur Abstimmung über den Antrag von Herrn Yesilyaprak (Gewährung von 3.000,00 €) aufgerufen. Bei 9 Jastimmen, 3 Neinstimmen und 5 Enthaltungen wurde dem Antrag mehrheitlich zugestimmt.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0178/2014

Zuschüsse des Integrationsrates zu Veranstaltungen und Projekten

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
8	Indischer Filmclub Münster	CHALO INDIA – Indisches Filmfest Münster 2014 25.05.2014 – 27.04.2014	400,00	500,00 € Gesamtkosten: 10.000,00 €
9	Treffpunkt Waldsiedlung e.V.	Frauenfest am Internationalen Frauentag in Angelnmodde – Waldsiedlung 08.03.2014	250,00	350,00 € Gesamtkosten nicht aufgestellt.
10	Odak Kulturzentrum e.V.	a) Ausstattung des neu angemieteten Vereinsraums b) Eröffnungsveranstaltung am 05.02.2014	a): 0,00 b): 250,00	1.000,00 € Gesamtkosten nicht aufgestellt.
11/1	Verein für politische Flüchtlinge im Intern. Zentrum „Die Brücke“	1. Filmvorführung: „The Final Word“ von Moslem Mansouri am Samstag, 18.01.2014 – mit Auftritt des iranischen Filmemachers	200,00	609,78 € Gesamtkosten: 657,78 €
11/2		2. „Rebel-Generation“ – Film-Veranstaltung am 15.02.2014	200,00	200,00 € Gesamtkosten:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
				ca. 200,00 €
11/3		3. „Wunder gibt es nicht“ – Der Film für die Verschwundenen von Mercedes-Benz Argentinien – * evtl. mit Referentin aus Berlin	150,00	200,00 €/ 650,00 € * Gesamtkosten: 200,00 €/ 650,00 € *
11/4		4. Schattenmenschen – Filmvorführung am 30.04.2014 – im Cinema – Regie: Darioush Shirvani – Der Produzent ist zur Aufführung eingeladen.	150,00	Gesamtkosten werden nachge-reicht
12	Friedrich-Schiller-Universität Jena - Philosophische Fakultät – Prof. Dr. Thede Kahl	XI. Balkanromanistentag – Vergessen, verdrängt, verschwunden: Aufgegebene Kulturen, Beziehungen und Orientierungen in der Balkanromania 29.05. – 31.05.2014 in Münster	Offen: Entscheidung im Gremium	950,00 € Gesamtkosten: 6.550,00 €
13	Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. – DITIB-Münster	Tag der offenen Moschee am 03.10.2014	400,00	600,00 € Gesamtkosten: ca. 1.200,00 €
14/I	Alevitisches Kulturzentrum Münster und Umgebung e.V.	Projekt I: Berufswünsche und Erfolgchancen für Eltern und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund – Tagesveranstaltungen am 10.04. und 11.04.2014	Für Projekt I und II: 450,00 €	500,00 € Gesamtkosten: 720,00 €
14/II		Projekt II: Weltfrauentag am 08. März 2014 mit Themenschwerpunkt „Gewalt gegen Frauen im Alltag“		350,00 € Gesamtkosten: 500,00 €
14/III		Projekt III: 23. April -Internationaler Kindertag	200,00	350,00 € Gesamtkosten: 500,00 €
15	Odak Kulturzentrum	Türkische Theatergruppe „Theaterfabrik Ankara“ zum Gast in Münster – 29.04.2014 im Bürgerhaus Bennohaus – „Yobaz ve ...“	300,00	400,00 € Gesamtkosten: 3.000,00 €
16	Kaktus Münster e.V. - Radiokaktus im Bürgerfunk	Interkulturelle Veranstaltung im Sinne des Leitgedankens „Für eine friedliche Völkerverständigung“ am 28.03.2014	300,00 als Anzahlung	1.300,00 € Gesamtkosten: 3.800,00 €
17	Afrika Kooperative e.V. Münster	14. Afrika Festival Münster in der Zeit vom 11.06. - 22.06.2014 „Business As Usual? Unternehmmergeist und Ideen aus Afrika“	500,00	800,00 € Gesamtkosten:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
				14.251,00 €
18/ I	Solidarität Niger e.V.	Kultureller Abend mit der Gruppe „Etran Finatawa“ aus Niger am 20.06.2014	350,00	Offen: 950,00 € Gesamtkosten: 2.150,00 €
18/ II		Kultureller Abend mit der Gruppe „Nobunti aus Simbabwe“ 5-köpfige A-capella-Gruppe – 5 Frauen aus der Stadt Bulawayo in Simbabwe	300,00	Offen: 700,00 € Gesamtkosten: 700,00 €
19	Afrika Kooperative e.V. Münster	Veranstaltungsreihe von Lesungen und Gesprächen mit afrikanischen AutorInnen	300,00	Offen: 4.026 € (ohne ehren-amtl. Arbeit und ohne Beträge von weiteren gest. Förderungen) Gesamtkosten: 4.486,00 €
20/ 1	Veranstaltungsreihe „Aus jedem Garten eine Blüte“ – Lyrik und Prosa aus verschiedenen Ländern – Samir Mubayd	Chilenischer Literaturabend mit Lyrik, Prosa und folkloristischer Musik am 21.05.2014 – Im Anschluss die Einladung zu kulinarischen Spezialitäten	Für beide Abende: 350,00 €	350,00 € Gesamtkosten: Offen
20/ 2		Internationaler Literaturabend „Literatur und Musik aus aller Welt“ am 05.06.2014 – Im Anschluss die Einladung zu kulinarischen Spezialitäten		350,00 € Gesamtkosten: 350,00 €
21	Erato-Ensemble – Mariella Kessissoglou	Internationaler „Liederabend“ – Termin und Ort sind noch offen – Absolventinnen deutscher Musikschulen mit Ehrengast: die türkische Cellistin Sefef Ercetin Atala.	Offen: Entscheidung im Gremium	Offen Gesamtkosten: 5.500 €
22	AFAQ e.V. – Verein für kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit	Poetry-Slam-Veranstaltung mit „i,Slam“ am 17.05.2014 im JOVEL	Offen: Entscheidung im Gremium	450,00 € Gesamtkosten: 1.750,00 €

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 5.050,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen

	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations-und Integrationsma- nagement	2014	5.050,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:					

Begründung:

Die Verwaltung legt hiermit die Auflistung der bei der Geschäftsstelle des Integrationsrates vorliegenden Anträge auf Bezuschussung von Veranstaltungen und Projekten vor, über die ein Beschluss aussteht.

Die Zuschussbeträge basieren auf Vorschlägen des Vorsitzenden des Integrationsrates.

I.V.

Thomas Paal
Stadtrat

Im Folgenden wurde diskutiert, dass der Kriterienkatalog ggf. noch umgearbeitet werden sollte. Möglicherweise sei er in der Anwendung zu unscharf. Herr Köhnke legte dem Gremium auf Anfragen nahe, dass kurzfristig eingegangene Anträge (einen Tag vor der Sitzung) so nicht mehr berücksichtigt werden könnten, um noch in dieser Vorlage aufgenommen werden zu können. So müsse eine Vorlage 10 Tage vor der Sitzung abgeschlossen und zur Unterzeichnung auf den Weg gebracht werden, um dann rechtzeitig (5 Tage vor der Sitzung) an die Mitglieder zu gestellt werden zu können. Es sei denn, es liege eine besondere Dringlichkeit vor. Er schlug vor, dass der Kriterienkatalog an alle MSOs versandt werden solle und dabei auch dieses Thema erörtert werden solle.

Frau Seyfferth schlug vor, dass über die Zuschussbeträge, die Herr Marinos vorgeschlagen hatte, so abgestimmt werden solle, aber keine Zuschussbeträge gewährt werden sollten, für jene Anträge, zu denen kein Vorschlag gegeben worden war.

Das Gremium wurde zur Abstimmung zu diesem Antrag aufgerufen: Das Gremium stimmte mehrheitlich (eine Neinstimme) dem Antrag von Frau Seyfferth zu, dass der Beschlussvorschlag in der Art geändert werde, dass ohne Nummer 12 und 22, und ohne Nummer 21, die bereits separat unter TOP 4.2 beschlossen worden war, abgestimmt werden solle.

Herr Marinos rief nun das Gremium auf über die geänderte Zuschussvorlage abzustimmen.

Das Gremium stimmte mehrheitlich (eine Neinstimme) der geänderten Vorlage zu.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
-------------	--------------	---------------------------	-------------	--------------------------

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
8	Indischer Filmclub Münster	CHALO INDIA – Indisches Filmfest Münster 2014 25.05.2014 – 27.04.2014	400,00	500,00 € Gesamtkosten: 10.000,00 €
9	Treffpunkt Waldsiedlung e.V.	Frauenfest am Internationalen Frauentag in Angelnmodde – Waldsiedlung 08.03.2014	250,00	350,00 € Gesamtkosten nicht aufgestellt.
10	Odak Kulturzentrum e.V.	a) Ausstattung des neu angemieteten Vereinsraums b) Eröffnungsveranstaltung am 05.02.2014	a): 0,00 b): 250,00	1.000,00 € Gesamtkosten nicht aufgestellt.
11/1	Verein für politische Flüchtlinge im Intern. Zentrum „Die Brücke“	1. Filmvorführung: „The Final Word“ von Moslem Mansouri am Samstag, 18.01.2014 – mit Auftritt des iranischen Filmemachers	200,00	609,78 € Gesamtkosten: 657,78 €
11/2		2. „Rebel-Generation“ – Film-Veranstaltung am 15.02.2014	200,00	200,00 € Gesamtkosten: ca. 200,00 €
11/3		3. „Wunder gibt es nicht“ – Der Film für die Verschwundenen von Mercedes-Benz Argentinien – * evtl. mit Referentin aus Berlin	150,00	200,00 €/ 650,00 € * Gesamtkosten: 200,00 €/ 650,00 € *
11/4		4. Schattenmenschen – Filmvorführung am 30.04.2014 – im Cinema – Regie: Darioush Shirvani – Der Produzent ist zur Aufführung eingeladen.	150,00	Gesamtkosten werden nachgereicht
12	Friedrich-Schiller-Universität Jena – Philosophische Fakultät – Prof. Dr. Thede Kahl	XI. Balkanromanistentag – Vergessen, verdrängt, verschwunden: Aufgegebene Kulturen, Beziehungen und Orientierungen in der Balkanromania 29.05. – 31.05.2014 in Münster	Offen: Entscheidung im Gremium	950,00 € Gesamtkosten: 6.550,00 €
13	Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion e.V. – DITIB-Münster	Tag der offenen Moschee am 03.10.2014	400,00	600,00 € Gesamtkosten: ca. 1.200,00 €
14/I	Alevitisches Kulturzentrum Münster und Umgebung e.V.	Projekt I: Berufswünsche und Erfolgchancen für Eltern und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund – Tagesveranstaltungen am 10.04. und 11.04.2014	Für Projekt I und II: 450,00 €	500,00 € Gesamtkosten: 720,00 €
14/II		Projekt II: Weltfrauentag am 08. März 2014 mit Themenschwerpunkt „Gewalt gegen Frauen im		350,00 €

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
		Alltag“		Gesamtkosten: 500,00 €
14/III		Projekt III: 23. April -Internationaler Kindertag	200,00	350,00 € Gesamtkosten: 500,00 €
15	Odak Kulturzentrum	Türkische Theatergruppe „Theaterfabrik Ankara“ zum Gast in Münster – 29.04.2014 im Bürgerhaus Bennohaus – „Yobaz ve ...“	300,00	400,00 € Gesamtkosten: 3.000,00 €
16	Kaktus Münster e.V. - Radiokaktus im Bürgerfunk	Interkulturelle Veranstaltung im Sinne des Leitgedankens „Für eine friedliche Völkerverständigung“ am 28.03.2014	300,00 als Anzahlung	1.300,00 € Gesamtkosten: 3.800,00 €
17	Afrika Kooperative e.V. Münster	14. Afrika Festival Münster in der Zeit vom 11.06. - 22.06.2014 „Business As Usual? Unternehmmergeist und Ideen aus Afrika“	500,00	800,00 € Gesamtkosten: 14.251,00 €
18/ I	Solidarität Niger e.V.	Kultureller Abend mit der Gruppe „Etran Finatawa“ aus Niger am 20.06.2014	350,00	Offen: 950,00 € Gesamtkosten: 2.150,00 €
18/ II		Kultureller Abend mit der Gruppe „Nobunti aus Simbabwe“ 5-köpfige A-capella-Gruppe – 5 Frauen aus der Stadt Bulawayo in Simbabwe	300,00	Offen: 700,00 € Gesamtkosten: 700,00 €
19	Afrika Kooperative e.V. Münster	Veranstaltungsreihe von Lesungen und Gesprächen mit afrikanischen AutorInnen	300,00	Offen: 4.026 € (ohne ehrenamtl. Arbeit und ohne Beträge von weiteren gest. Förderungen) Gesamtkosten: 4.486,00 €
20/ 1	Veranstaltungsreihe „Aus jedem Garten eine Blüte“ – Lyrik und Prosa aus verschiedenen Ländern – Samir Mubayd	Chilenischer Literaturabend mit Lyrik, Prosa und folkloristischer Musik am 21.05.2014 – Im Anschluss die Einladung zu kulinarischen Spezialitäten	Für beide Abende: 350,00 €	350,00 € Gesamtkosten: Offen
20/ 2		Internationaler Literaturabend „Literatur und Musik aus aller Welt“ am 05.06.2014 – Im Anschluss die Einladung zu kulinarischen Spezialitäten		350,00 € Gesamtkosten:

Lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung, beantragt:
		litäten		350,00 €
21	Erato-Ensemble — Mariela Kessissoglou	Internationaler „Liederabend“ — Termin und Ort sind noch offen — Absolventinnen deutscher Musikschulen mit Ehrengast: die türkische Cellistin Sefef Ercetin Atala.	Offen: Entscheidung im Gremium	Offen Gesamtkosten: 5.500 €
22	AFAQ e.V. — Verein für kulturelle und gesellschaftliche Zusammenarbeit	Poetry Slam Veranstaltung mit „i,Slam“ am 17.05.2014 im JOVEL	Offen: Entscheidung im Gremium	450,00 € Gesamtkosten: 1.750,00 €

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 5.050,00 € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations- und Integrationsmanagement	2014	5.050,00	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:					

Begründung:

Die Verwaltung legt hiermit die Auflistung der bei der Geschäftsstelle des Integrationsrates vorliegenden Anträge auf Bezuschussung von Veranstaltungen und Projekten vor, über die ein Beschluss aussteht.

Die Zuschussbeträge basieren auf Vorschlägen des Vorsitzenden des Integrationsrates.

Punkt 4.4 der Tagesordnung**Interkulturelles Fest 2015 - Senken der Kosten**

Herr Marinos führte in das Thema ein: Die Kosten sollten gesenkt werden. Die Infrastruktur würde bei weiterer Entwicklung wie in den letzten Jahren, die sowieso schon geringen Mittel des Integrationsrates zu stark belasten. Die Verwaltung habe ihm aber schon signalisiert, dass dies ein längerer Prozess sein müsse, der jetzt in der Kürze der Zeit auch nicht mehr bewältigt werden könne. Herr Köhnke habe aber zugesagt, dass die Kosten so gering wie möglich gehalten werden würden.

Herr Köhnke erörterte nun die Idee, dass man von den Teilnehmern eine Gebühr für die Nut-

zung der Stände z.B. je Meter berechnen wolle. Dazu müsste aber eine Satzung aufgestellt werden, die dann auch vom Rat beschlossen werden würde. Die jetzt noch mögliche Beratungskette wäre aber zu lang, um noch für dieses Fest im September 2014 angewendet werden zu können. Die Verwaltung nehme aber den Auftrag mit, an diesem Thema zu arbeiten und Vorschläge zu unterbreiten, um diese im Jahr 2015 ggf. umzusetzen.

In diesem Jahr gehe er daher davon aus, dass die Zelte und Bühnen etc. im gleichen Kontext wie im letzten Jahr ausgeschrieben werden würden.

Die Kosten ohne Zuschüsse haben sich, so Herr Köhnke auf Nachfrage um die 14.000,00 € belaufen.

Herr Marinos konstatierte, dass es aktuell keine Veränderungsmöglichkeiten gäbe, ohne dass das Fest darunter leide.

Die Verwaltung möge daher einen Vorschlag erarbeiten.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Es wurde vom Friedensbeirat berichtet. Es solle noch eine Stelle eingerichtet werden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Marinos kündigte einen Beschlusstext zur nächsten Sitzung an, der sich um die Investitionen für Kinder, Jugendliche im Bereich vom Lernen befasst. Hier würde an der falschen Stelle gespart werden.

Herr Marinos erklärte um 22.15 Uhr die Sitzung für beendet.

gez.
Spyridon-Paul Marinos
Vorsitz

gez.
Regina Etienne
Schriftführung